(**Assi**, Mike, Speedy)

nachdem die eisige Nacht endlich vorbei war, ging es auf’s Wiesbachhorn. Dank dem herrlichen Wetter ein Erlebnis für sich! Zuerst gab’s mal Frühstück. Irgendwann ist auch Speedy aufgestanden.

Hier nochmal ein Blick auf den
Stausee, wo wir am Vortag weggegangen sind.

(c) www.climbandhike.com

Gleich am Anfang kamen zwei gesicherte Kletterpassagen.

(c) www.climbandhike.com

Nun war es endlich so weit, wir legten unsere Steigeisen an und betraten den Grat, genauergesagt den “Kaindlgrat”. In den letzten Jahren gab es hier keinen Firn, sondern Fels. Heuer hatten wir wirklich glück, die Verhältnisse waren super.

(c) www.climbandhike.com

Stellenweise ging es aufgrund der Steilheit auf allen Vieren weiter.

(c) www.climbandhike.com

Das Bild, das sich im Gipfelbereich bot, war ein Traum (Am Horizont zum sehen: der Glockner):

(c) www.climbandhike.com

Das obligatorische Gipfelfoto durfte natürlichnicht fehlen:

(c) www.climbandhike.com

Hier im Hintergrund ist nochmal der Gipfel und der rechtsverlaufende Grat zu sehen.

(c) www.climbandhike.com

Der Abstieg war ziemlich eintönig, bis wir zu den “Murmlern” gekommen sind, die in Gruppen organisiert sind und nach einem lauten Pfiff auf wehrlose Wanderer herfallen. Hier zu sehen, der blutrünstige Bandenchef. Ein paar Meter weiter werden die putzigen Tierchen den Touristen in Form von Murmeltieröl verkauft

(c) www.climbandhike.com

Das (große) Wiesbachhorn war eine einfache aber herrliche Hochtour!

(c) www.climbandhike.com